

Ressort: Finanzen

Junge Unternehmer halten Frauenquote für gefährlich

Berlin, 18.11.2013, 13:53 Uhr

GDN - Die Vorsitzende des Verbandes "Die Jungen Unternehmer", Lencke Wischhusen, hat die Pläne der Koalitions-Arbeitsgruppe von Union und SPD für eine Frauenquote in Aufsichtsräten scharf kritisiert: "Erst hieß es starre oder Flexiquote, nun gibt es beides im gefährlichen Doppelpack", sagte Wischhusen "Handelsblatt-Online". "Bevor die SPD eine Frauenquote erzwingt, sollte sie sich an die eigene Nase fassen."

Weder der Kanzlerkandidat, noch der Fraktions- oder Parteivorsitzende seien weiblich. Wischhusen gab am Beispiel der Familienunternehmen in Deutschland zudem zu bedenken, dass es Frauen auch ohne gesetzlichen Zwang in die Führungsgremien schaffen. "Nahezu 25 Prozent der Familienunternehmen in Deutschland werden schon von einer Frau geführt."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-25349/junge-unternehmer-halten-frauenquote-fuer-gefaehrlich.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619